

Europa-Union Kreisverband Köln e.V.

Aktivitätenbericht 2021

Köln, den 30.8.2022

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|---|
| 1. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse im Geschäftsjahr 2021..... | 2 |
| 2. Aktivitäten im Geschäftsjahr 2021..... | 3 |

Europa-Union Kreisverband Köln
Prof. Dr. Wolfgang Wessels (1. Vorsitzender)
c/o Forschungsinstitut für Politikwissenschaft der Universität zu Köln
Gottfried-Keller-Str. 6
50931 Köln
Tel.: +49-(0)221-470-1978 (Herr Dr. T. Kunstein)
Email: europa@europa-union-koeln.eu

1. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse im Geschäftsjahr 2021

Name der Körperschaft	Europa-Union Kreisverband Köln
Rechtsform	Eingetragener Verein
Sitz	Köln
Ort der Vereinsleitung	Gottfried-Keller-Str. 6, 50931 Köln
Vereinsatzung	Vom 05. Juni 1956, zuletzt geändert am 12.07.2014
Vereinsregistereintragung	Amtsgericht Köln, VR 4247
Zweck des Vereins	Zweck des Vereins ist die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens mit dem Ziel der Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa auf föderativer und demokratisch-rechtsstaatlicher Grundlage. Zu diesem Zweck arbeitet der Kreisverband im Rahmen der Europäischen Bewegung mit anderen Verbänden zusammen, die eine föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker erstreben. Unter Wahrung seiner geistigen, politischen und organisatorischen Unabhängigkeit ist der Kreisverband bestrebt, die öffentliche Meinung, die politischen Parteien, die Parlamente und die Regierungen für die föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker zu gewinnen.
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.
Vorstand	<ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Wolfgang Wessels (1. Vorsitzender)▪ Frau Cornelia Linnartz (2. Vorsitzende)▪ Frau Anne Gödde (Schriftführerin)▪ Herr Dr. Tobias Kunstein (Schatzmeister)
Kassenprüfer	<ul style="list-style-type: none">▪ Carsten Gerards▪ Birgit Bujard

Der Verein wird geführt beim Finanzamt Köln-West unter der Steuernummer 223/5905/0737.

Mit Freistellungsbescheid für 2018 bis 2020 vom 07.01.2022 wurde der Verein nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und gem. § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Der Verein ist berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verfolgung seiner satzungsmäßigen Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenen Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

2. Aktivitäten im Geschäftsjahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 trat der Vorstand – in der Regel erweitert um einige Gäste – am 14. Januar, 02. Februar, 28, 13. April, 8. Juli, 30. August, 5. Oktober und 7. Dezember 2021 zusammen. Die Mitgliederversammlung fand am 02. November 2021 online statt. Die Mitgliederversammlung nahm den Rechenschaftsbericht, den Kassenbericht und den Kassenprüfungsbericht entgegen und entlastete den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020. Der Vorstand setzte sich 2021 nach wie vor aus Herrn Prof. Dr. Wolfgang Wessels (1. Vorsitzender), Frau Cornelia Linnartz, Frau Anne Gödde und Herrn Dr. Tobias Kunstein zusammen. Frau Frederike Kipper und Herr Carsten Gerards nehmen das Amt der Kassenprüfer wahr.

Der Verein hat laut Mitgliederverzeichnis, das vom Landesverband NRW geführt wird, derzeit 172 Mitglieder (Junge Europäische Föderalisten und Europa-Union).

Im November 2021 wurde mit etwas Verspätung die Körperschaftssteuererklärung eingereicht. Das Finanzamt erteilte dem Verein mit Schreiben vom 7.1.2022 die Freistellung für den Zeitraum 2018-2020 und bestätigte die Gemeinnützigkeit.

Die Aktivitäten der Europa-Union Köln haben im Geschäftsjahr 2021 den in der Satzung definierten Zwecken (§2 Vereinssatzung) entsprochen. Aufgrund der Corona-Pandemie war das Veranstaltungsprogramm aber nach wie vor reduziert und fand teilweise online statt. Leider fanden einige Veranstaltungen – möglicherweise pandemiebedingt - nur wenig Interesse und die Teilnehmer*innenzahlen waren teilweise niedrig.

Straßenstände in Kooperation mit Pulse of Europe

Zusammen mit Mitgliedern von Pulse of Europe baute die EUD Köln an zwei Samstagen im Herbst und an einem Tag in der Weihnachtszeit Info-Stände an zentralen Orten in Köln auf, um mit Laufpublikum über Europa zu diskutieren und die Arbeit der Vereine bekannt zu machen. Interessierte konnten Fragebögen zu einem bestimmten Thema ausfüllen, die anschließend ausgewertet wurden. Die Ergebnisse dienten als zivilgesellschaftlicher Input zur „Konferenz zur Zukunft Europas“. Darüber hinaus wurden an den Ständen EU-Giveaways verteilt und Fragen zu den Vereinen und zur Europäischen Union beantwortet.

- 9. Oktober, 11-15 Uhr: Severinskirchplatz, Kölner Südstadt
- 6. November, 11-15 Uhr: Köln-Nippes, Neusser Strasse Ecke Einheitsstrasse.
- 20. Dezember 16-21 Uhr: Weihnachtsmarkt am Roncalli-Platz (Info-Stand, der von der Stadt Köln Vereinen zur Verfügung gestellt wird).



27 April 2021 | 18:00 Uhr | [Die Schlüsselrolle des Europäischen Rats: Der Weg von deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 zur Französischen 2021](#)

Deutschland hatte in der zweiten Jahreshälfte 2020 die EU-Ratspräsidentschaft übernommen und stand dabei vor der Herausforderung eine Einigung zum mehrjährigen Finanzrahmen der EU sowie zur Aufbau- und Resilienzfazilität herbeizuführen. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten, inwiefern Deutschland die Erwartungen und Herausforderungen der Ratspräsidentschaft gemeistert hat und welche Rolle Deutschland zukünftig nach der Bundestagswahl im Herbst 2021 in der EU und insbesondere im Europäischen Rat einnehmen wird. Ein Schwerpunkt der Diskussion lag auf der globalen Dimension, Stichwort Geopolitik. **Babara Lippert** (Stiftung Wissenschaft und Politik) und **Janis Emmanouilidis** (European Policy Centre) brachten aus Berliner und Brüsseler Perspektive ihre Sichtweisen als Diskussionsgrundlage ein. Nach der Begrüßung durch **Lea Hopp** (CETEUS) wurde die Veranstaltung moderiert von **Wolfgang Wessels** (Universität zu Köln & Europa Union Köln). Die gemeinsame Veranstaltung von Europa Union Köln & des Center for Turkey and EU Studies der Universität zu Köln fand online statt.

4. Mai 2021 | [Kölner Europagespräche 2021: Eine Schicksalswahl für Europa? Zur Bedeutung Europas im Bundestagswahlkampf und in der „Post-Merkel-Ära“](#)

Mit dem Ende der Ära Merkel steht auch die Rolle Deutschlands in Europa auf dem Prüfstand. Neue Leitlinien aus dem Kanzleramt werden neue europapolitische Impulse nach sich ziehen. Die Kanzlerkandidat*innen der Parteien bringen dabei unterschiedliche Perspektiven auf Europa mit, die von ihrer Biographie ebenso geprägt werden wie von ihrer Parteizugehörigkeit. Wofür also steht Europa im Bundestagswahlkampf? Wo wird mit Europa gepunktet, wer hat Integrationsideen, wo wird ein Kurswechsel erkennbar? Und insbesondere welche Erwartungen haben unsere europäischen Nachbarn an die Nachfolge Merkels im Kanzleramt? Mit Frau Dr. Borucki (NRW School of Governance), Herr Prof. Dr. Lequesne (SciencesPo Paris), Herr Prof. Dr. Pollak (Webster University Wien). 19:30-21:00 Uhr, online über Zoom. [Flyer zum Herunterladen: Europagespraechen2021](#).

7. Mai 2021 | [EU-Podiumsdiskussion des Europäischen Dokumentationszentrums und der VHS Köln: Die EU: Auf und Ab in Corona-Zeiten – Wie geht es weiter](#)

Die EU durchlebt ein ständiges Auf und Ab: Politik und Gesellschaft in der Pandemie nicht nur durchgerüttelt, sondern tief erschüttert. Das Leben wird auch nach Corona nicht mehr so sein, wie es war. Was sind die auch langfristigen Auswirkungen auf Politik und Wirtschaft? Wie geht es inner- und außerhalb Europas weiter? Wird die EU weiterhin ein wirtschaftlicher Riese, aber ein politischer Zwerg sein? Wohin führt die stark steigende Verschuldung? Mit Siebo Janssen, Europa-Experte und Jürgen Matthes, Wirtschaftsexperte vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW Köln). Moderation: Jochen Leyhe. Die gemeinsame Veranstaltung von Europa-Union Köln, Europäischem Dokumentationszentrum und VHS Köln fand online statt.

Dienstag, 22. Juni 2021 | 17:30 Uhr | [Fünf Jahre Brexit: Das Referendum, das Europa veränderte?](#)

Zum fünften Mal widmete sich die Volkshochschule zusammen mit der Europäischen Community in Köln der Frage, was es Neues vom Brexit gibt und wie sich die Beziehungen zwischen EU und Vereinigtem Königreich entwickeln. Was bedeutet das im Dezember 2020 geschlossene Handels- und Kooperationsabkommen für das Verhältnis zwischen beiden Seiten? Diese und weitere Fragen diskutierten mit rund 40 Zuhörern: Prof. Dr. **Simon Bulmer** (Universität Sheffield), Dr. **Birgit Bujard** (Team Europe Rednerpool), **Jon Worth** (College of Europe/Euroblog), **Terry Reintke** (MdEP Grüne/EFA). Moderation: **Tobias Flessenkemper**,

Europarat. Die Veranstaltung fand online via ZOOM statt und hatte rd. 40 Teilnehmer*innen. Veranstalter: Europa Union Köln und NRW, Volkshochschule Köln.

Sonntag, 05. September 2021 | 11-13 Uhr | So lebt Europa in Köln

Die Europa-Union beteiligte sich am Thementag von Stadt Köln und VHS. Da der Europatag, der 09.05., keine Begegnung in Präsenz zuließ, haben wir das Datum umgedreht und feiern den 05.09. als alternativen Europatag. Rund 40 Kölnerinnen und Kölner haben vor Ort die Gelegenheit ergriffen, sich über die Aktivitäten, aber auch über die Probleme der europäischen Mitbürger und Bürgerinitiativen in Köln zu informieren. Feierliche Eröffnung durch OB Reker, Moderation: Andrea Oster. Die Veranstaltung fand parallel im VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum und als Livestream inklusive Chatmöglichkeit statt. Ein ausführlicher Bericht findet sich unter <https://www.stadt-koeln.de/artikel/71384/index.html>.

Donnerstag, 30. September 2021 | 19:30 Uhr | Flucht und Migration in der EU

Migration und Flucht – wie läuft es in der EU? Diese Frage diskutierte ein Online-Podium mit Gerald Knaus, dem Vordenker der EU-Türkei-Erklärung, Daniela Neuendorf von der Refugees Foundation e.V. und Erik Marquardt, Mitglied des Europäischen Parlaments. An der gemeinsamen Veranstaltung von Europa-Union Köln, dem Katholischen Bildungsforum Rhein-Erft und weiteren Partnern nahmen rund 30 Personen teil. Der Flyer steht hier zum Download: <https://www.europa-union-koeln.eu/wp-content/uploads/2021/06/FLYER-30.9.2021-Migration-und-Flucht.pdf>.



Dienstag, 5. Oktober 2021 | Zwischen Hoffen und Bangen: Bewertung der Bundestagswahl 2021 aus europäischer Perspektive

Wenige Tage nach der Bundestagswahl wurde das Wahlergebnis aus den Augen europäischer Nachbarn Deutschlands sowie hinsichtlich der Folgen für die Europapolitik Deutschlands analysiert. Gibt es einen neuen Schub oder wird die Bundesrepublik zum Bremsen in der EU? Wie verändert sich das Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarn? Welche Ziele verfolgt der oder die neue Kanzler*in? Welche europäischen Projekte erhalten Auftrieb oder einen Dämpfer? *Mit* Dr. Aline Bartenstein (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg), Prof. Dr. Johannes Pollak (Webster Vienna Private University / Institut für Europäische Politik, Berlin), Moderation: Anne Gödde und Prof. Dr. Wolfgang Wessels (Europa-Union Köln/Rhein-Erft). Die Veranstaltung hatte 12 Teilnehmer*innen.

Dienstag, 2. November 2021 | Quo vadis, Euro? Aktuelle Entwicklungen bei der Geldpolitik der EU. Online-Veranstaltung

Seit der Finanzkrise in der Eurozone sind rund 10 Jahre vergangen. Die Instrumente des Krisenmanagements von damals wirken allerdings bis heute. Ein Beispiel ist die „Quantitative Lockerung“, also der Kauf von Wertpapieren durch die Europäische Zentralbank (EZB): Sie führt mittelbar dazu, dass wir als Bürger*innen kaum noch Zinsen für unsere Ersparnisse bekommen, während sich Regierungen sehr günstig Geld leihen können. Die Debatte hierzu beschäftigt sowohl das Bundesverfassungsgericht als auch den Europäischen Gerichtshof und berührt damit rechtliche Grundsatzfragen der Europäischen Integration. Vor dem Hintergrund des Übergangs von Mario Draghi zu Christine Lagarde an der Spitze der Zentralbank stellen sich zahlreiche weitere Fragen: Welche Folgen erwachsen aus der neuen geldpolitischen Strategie, die die EZB im Juli 2021 beschlossen hat? Was können wir von weiteren Neuerungen

in der Geldpolitik erwarten, wie zum Beispiel im Bereich der Nachhaltigkeit oder der Rolle von digitalen Währungen? Zu diesen und anderen Themen stand Frau Hanni Schölermann, Teamleiterin bei der Europäischen Zentralbank in Frankfurt, Rede und Antwort. Moderation: Birgit Bujard und Tobias Kunstein von der Europa-Union Köln. Mit sehr wenigen Teilnehmer*innen war die Resonanz leider überschaubar.

7. Dezember 2021 | Regionalgespräch: Frankreichwahl, Migrationspolitik, Green Deal: Was erwartet Europa 2022?



Im Jahr 2022 steht Europa vor großen Herausforderungen. Überschattet von der Corona-Pandemie sind einige Themen in den Hintergrund gedrängt worden, die wirkmächtig wieder in den Fokus rücken werden. Die noch immer fehlende Koordination in der europäischen Migrationspolitik sorgt für viel Diskussionsstoff zwischen den Mitgliedsstaaten. Die Klimapolitik erfordert einen Kraftakt, wenn die europäischen Staaten das Pariser Abkommen noch erfüllen wollen. Viel wird vom Ausgang der Präsidentschaftswahl in Frankreich abhängen, die von der rechtspopulistischen Gefahr überschattet wird. Zudem setzt die strategische Rivalität zwischen

den USA und China die EU unter Druck, ihre eigene Handlungsfähigkeit zu stärken. Gemeinsam mit Expert*innen wagen wir eine Einschätzung über die Entwicklung der verschiedenen Themen – unter Einbeziehung des Koalitionsvertrags der Ampel – und werfen einen Blick auf die spannenden europapolitischen Fragen des kommenden Jahres. In Kooperation mit der VHS Köln und im Rahmen der Bürgerdialogreihe „Europa – Wir müssen reden!“, mit Unterstützung des Europäischen Parlaments. *Online-Veranstaltung mit Dr. Barbara Lippert, Forschungsdirektorin des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Dr. Anja Thomas, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, European University Institute, Florenz, Moderation: Dr. Aline Bartenstein (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg) und Prof. Dr. Wolfgang Wessels (Europa Union Köln)*

Mitglied im Netzwerk Europaschulen

Der Kreisverband Köln ist zahlendes Mitglied im Bundesnetzwerk Europaschulen (<https://bundesnetzwerk-europaschule.de/>).